

Anlage 6

Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt Vorlagen-Nr.: 2758/2019

RM Sterck hat in der Sitzung am 28.10.2019 darauf hingewiesen, dass die zur Verfügung gestellten Pläne im Norden zwischen Breite Straße und WDR enden und bat um Bereitstellung weiterer Planunterlagen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Abschnitt Tunisstraße zwischen Brüderstraße/Schildergasse und Röhnergasse – An der Rechtsschule/Komödienstraße ist zentraler Bestandteil der Nord-Süd-Achse im Radverkehrskonzept Innenstadt (RVKI).

Als erste Maßnahme auf dieser Achse wurde im Süden der Schutzstreifen auf der Vorgebirgsstraße und der Radfahrstreifen auf der Ulrichgasse umgesetzt.

Derzeit ist für den Abschnitt Tel-Aviv-Straße und Neuköllner Straße, zwischen Severinsbrücke und Ost-West-Achse, eine Piktogrammreihe geplant. Hierfür ist eine Sondergenehmigung der Bezirksregierung erforderlich; die Beantragung wird zurzeit vorbereitet. Endgültig ist auch hier ein Radfahrstreifen vorgesehen.

Nördlich befindet sich für die Riehler Straße zwischen Ebertplatz und Elsa-Brandstöm-Straße die Planung eines Radfahrstreifens in der verwaltungsinternen Abstimmung.

Der nördliche Anschluss des in der Vorlage vorgestellten Abschnitts wird als nächster Schritt mit der Planung in 2020/2021 im Rahmen des RVKI auf der Ost-West-Achse Magnusstraße/Komödienstraße betrachtet.

Der südliche Anschluss durch den Tunnel unter dem Weltstadthaus ist auf Grund seiner Komplexität zu einem späteren Zeitpunkt in der Bearbeitung vorgesehen.

Der jetzt vorgestellte Abschnitt stellt aus Sicht der Verwaltung einen sinnvollen Abschnitt auf der Nord-Süd-Achse aus dem RVKI mit Nutzwert für den Radverkehr dar und ermöglicht zudem eine erhebliche Komfortverbesserung für den Fußverkehr in Form von optimierten Querungsmöglichkeiten und breiteren Nebenanlagen.